

Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb erbitten wir bis **spätestens zum 01. Februar 2026** per Briefpost oder E-Mail.

Die **Einsendung der fertigen Arbeit(en) muss bis spätestens zum 15. April 2026 erfolgen, ebenfalls an untenstehende Adresse.**

Danach eingereichte Arbeiten können leider nicht berücksichtigt werden.

Der Versand der Wettbewerbsarbeiten an die Deutsche Spitzengilde e.V. erfolgt auf Risiko und zu Lasten der Einsenderin/des Einsenders, die Deutsche Spitzengilde e.V. übernimmt keine Haftung für evtl. entstandene Schäden. Es ist eine stabile und wiederverwendbare Verpackung (für den Rückversand) zu benutzen.

Grundsätzlich können die Arbeiten auf einer Unterlage montiert sein, jedoch muss der Spitzencharakter eindeutig erkennbar sein. Bitte keine mit Glas gerahmten oder auf anderen zerbrechlichen Materialien montierte Exponate einsenden!

Jeder Einsendung einer Wettbewerbsarbeit ist eine Teilnahmegebühr in Höhe von **10,00 € beizulegen** (für Rückporto, sonstige Auslagen etc.). Fehlt die Teilnahmegebühr, werden die Arbeiten „unfrei“, d.h. zu Lasten des Einsenders, zurückgeschickt.

Sollten Sie trotz Anmeldung doch nicht am Wettbewerb teilnehmen können, so bitten wir Sie, dies rechtzeitig vor dem Abgabetermin bei untenstehender Adresse mitzuteilen.

Für weitere Informationen können Sie sich an Karin Schneider wenden. Ihre Anmeldung zum Wettbewerb und die Wettbewerbsarbeiten senden Sie bitte rechtzeitig an:

Deutsche Spitzengilde e.V.
Karin Schneider, Kastanienstraße 12, D-67459 Böhl-Iggelheim
E-Mail: Redaktion@Spitzengilde.de / Telefon: 06324 78321

Abbildungen Deckblatt:
<https://de.serio.org/mathe/geometrische-grundformen>, 27.08.2024
<https://www.kinder-malvorlagen.com>, 27.08.2024

Weitere Fotos: Karin Schneider / Anne Urban



Deutsche Spitzengilde e.V.
www.Spitzengilde.de



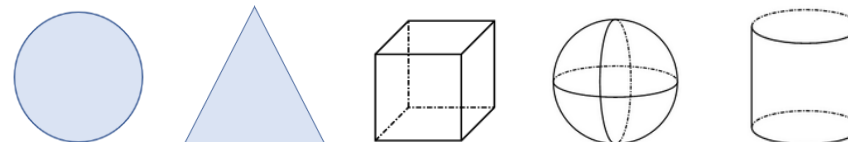
Ausschreibung Wettbewerb 2026

Der (Erwachsenen- und auch Kinder-) Wettbewerb der Deutschen Spitzengilde e.V. steht im Jahr 2026 unter dem Thema:

Geometrische Formen und Körper

Was ist der Unterschied zwischen einer Form und einem Körper?

Geometrische Formen bzw. Flächen sind ein- oder zweidimensional. Sie sind eben und werden von Linien begrenzt. Eindimensional sind der Punkt oder eine Linie bzw. Gerade. Zweidimensional sind Flächen: Quadrat und Rechteck, Kreis und Ellipse, Dreieck oder mehreckige Formen wie z. B. Fünf- oder Sechseck usw. Auch Flächen mit unterschiedlichen Seitenlängen sind hier möglich.



Geometrische Körper dagegen sind dreidimensional, sie ragen in den Raum hinein bzw. nehmen Raum ein. Dazu gehören z. B. Quader, Würfel, Kugel, Zylinder, Pyramide und andere. Dabei kann es sich durchaus um Körper handeln, deren gegenüberliegende Seiten bzw. Flächen nicht automatisch die gleiche Größe haben müssen – oder deren Spitzen gekappt sind wie z. B. beim Kegelstumpf.

Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Formen und Körper, die wir hier nicht im Einzelnen nennen. Geometrische Formen bzw. Flächen können auch in sich nochmals gestaltet sein, siehe folgende Fotos mit dem Belichtungselement einer Eingangstür, moderner Farbgestaltung mit verschiedenen Flächen bzw. einem Teil eines Fußbodenmosaiks aus Fliesenelementen.



Beim Herstellen von Spitzen können wir in der Regel nicht direkt dreidimensional arbeiten, sondern müssen den Körper „abwickeln“, also in einzelne Flächen aufteilen und arbeiten (zweidimensional); erst dann können wir die Flächen zusammenfügen um den gewünschten dreidimensionalen Körper zu erhalten. Beim Würfel z. B. wären das sechs einzelne Flächen (Quadrate), die dann zum Körper, dem Würfel, zusammengefügt werden müssen.

Nun haben Sie die Qual der Wahl, welche Form bzw. welchen Körper Sie entwerfen und arbeiten möchten! Ob Ihre Arbeit aus nur einer Form/einem Körper besteht oder ob Sie mehrere Einzelteile zu einem Gesamt-Kunstwerk zusammenfügen, bleibt Ihnen überlassen. Halten Sie bitte die angegebene Mindest- bzw. Maximalgröße ein (Angaben nächste Seite).

Alle zur Spitzenherstellung gängigen Materialien können verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass der gearbeitete Körper kein Innenleben/keine Füllung haben soll und nur aus der jeweiligen Spitze bestehen darf, man soll in ihn hineinschauen bzw. durch ihn hindurchschauen können.

Wir freuen uns auf viele kreative Werke zum Wettbewerb 2026.

Im Namen des Vorstands: Karin Schneider

Alle Spitzeninteressierten können teilnehmen. Der Wettbewerb ist auch für Nichtmitglieder der Deutschen Spitzengilde e.V. offen.

Entwurf und Ausführung der Arbeit müssen von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer selbst erdacht und gearbeitet sein. Sie muss neu und bislang unveröffentlicht sein und darf noch nicht auf Ausstellungen oder bei einem anderen Wettbewerb eingereicht oder gezeigt worden sein.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erteilen Sie der Deutschen Spitzengilde e.V. das Recht, ihr eingereichtes Objekt zu veröffentlichen (Homepage und Mitgliederzeitschrift) und auf weiteren Ausstellungen zu zeigen bis etwa zum Jahresende 2026. So lange verbleiben die Arbeiten bei der Deutschen Spitzengilde e.V. und sind während dieser Zeit versichert. Erstmals gezeigt werden alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten während der „Spitzen-Vielfalt“ 2026. Danach in den Räumen des Werkstatt-Museums „Karl-Mayer-Haus“ in 63179 Obertshausen.

Die Wettbewerbsarbeiten werden von den Mitgliedern der Deutschen Spitzengilde e.V., die während der Spitzen-Vielfalt 2026 anwesend sind, nach einem Punktesystem bewertet. Es werden drei Preise ausgesetzt. Außerdem wird ein Publikumsliebbling von allen Besuchern der Spitzen-Vielfalt ausgewählt.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Die Wettbewerbsarbeit kann in jeder beliebigen Spitzentechnik oder in Kombination von mehreren Spitzentechniken gearbeitet sein. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kann bis zu zwei Arbeiten einreichen. Die gesamte Arbeit sollte nicht größer als 40 x 40 x 60 cm (Länge/Breite/Höhe) und nicht kleiner als 10 x 10 x 10 cm (Länge/Breite/Höhe) sein.

Weitere Anmeldeformulare zur Teilnahme am Wettbewerb finden Sie auf unserer Homepage: www.Spitzengilde.de bzw. können bei nachfolgend angegebener Adresse per E-Mail oder mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag angefordert werden.